

---

**252/SPET XXIV. GP**

---

Eingebracht am 15.01.2013

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## Stellungnahme zu Petition

An die  
Parlamentsdirektion

per Email an:  
stellungnahmePETBl@parlament.gv.at



**bmask**

BUNDESMINISTERIUM FÜR  
ARBEIT, SOZIALES UND  
KONSUMENTENSCHUTZ

---

Strubensing 1, 1010 Wien  
DVR: 0017/001

AUSKUNFT

Mag. Florian Reisinger

Telefon (+43) 1 711 90 099/22589

Telefax (+43) 1 711 90 258

Florian.Reisinger@bmask.gv.at

---

E-Mail Antworten sind bitte unter Anführung  
der Geschäftszahl an die E-Mail Adresse  
post@bmask.gv.at zu richten.

**GZ: BMASK-10007/0088-1/A/4/2012**

Wien, 14.01.2013

**Betreff: Petition Nr. 179/PET betreffend Stipendienreform: Novellierung des Studienförderungsgesetzes zur Schaffung der Möglichkeit eines sofortigen Stipendiumverzichts für Studierende; Antwortschreiben des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz**

Sehr geehrte Damen und Herren!

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 17.12.2012, GZ: 17010.0020/127-L1.3/2012, in dem um eine Stellungnahme zur im Betreff näher bezeichneten Petition Nr. 179 ersucht wird, erlaubt sich das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz Folgendes mitzuteilen:

Die in der Petition zum Ausdruck gebrachten Anliegen bezüglich einer Novellierung des Studienförderungsgesetzes berühren nicht den Zuständigkeitsbereich des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, weshalb von einer Stellungnahme Abstand genommen wird.

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Das Ministerium begrüßt aber alle Bemühungen, die Wirksamkeit und Zielgenauigkeit des Stipendiensystems zu erhöhen.

Mit freundlichen Grüßen  
Für den Bundesminister:

Dr. Peter Gamauf

*Elektronisch gefertigt.*